



Huus am Brunne El Ro'i

GEBET | STILLE | GEMEINSCHAFT

Jahresbericht Huus am Brunne El Ro'i April 2018 bis März 2019

Mit grosser Dankbarkeit schreibe ich diesen ersten Jahresbericht aus dem Huus am Brunne El Ro'i. Zuerst ein inhaltlicher Überblick, anschliessend einige Zahlen aus dem ersten Jahr.

Im April 2018 sind Marie Christine Kaufmann und ich, Silvia Gurtner in das Haus am Klingentalgraben eingezogen. Damit war der Grundstein gelegt für eine neue Gemeinschaftliche Entwicklung im Haus. Wir nahmen uns für den Aufbau verschiedene ausgesparte Zeiten vom Gebet, Austausch, Essen und Freizeitunternehmungen. Schon vor Beginn wurden wir durch Irene Widmer kompetent in diesem Prozess begleitet. Ein wichtiger Moment in dieser Aufbauzeit war eine zweitägige Retraite im Juli in Ralligen bei den Christusträger Brüdern. Im November kam Ursula Schwank für zwei Schnuppertage zu uns. Ende Januar ist sie zur Hausgemeinschaft dazu gestossen. Marie Christine Kaufmann hat sich entschieden eine sechsmonatige Auszeit von Januar bis Juli 2019 zu nehmen, damit sie sich um ihre Mutter kümmern kann.

Die Hausgemeinschaft hat sich im ersten Stock ihre Zimmer und Stube eingerichtet.

Die ersten Monate waren geprägt von Putzen, Aufräumen, Einrichten und Entsorgen von all dem, was wir vorfanden. Dabei begegnete uns so manches kostbare Stück Erinnerung an das Leben der Communität El Roi im Haus: Das Schild vom Gartenkaffee, die Ikonensammlung, alte Stoffe, Kassetten, Notizen von Anlässen und vieles mehr. Ein Kellerraum voll wurde im August entsorgt und damit diese erste Phase abgeschlossen.

Mit grosser Freude und Erwartung haben wir am 11. August nahe und fernere Freunde zu einem Eröffnungsfest eingeladen. Und sie kamen, mehr als wir erwartet hatten. Ungefähr 150 Personen feierten diesen Tag mit uns. Viele Helfern unterstützten uns tatkräftig. Im Gottesdienst fand die geistliche Stabsübergabe statt von der Communität El Roi an die neue Trägerschaft. Klaus Fürst und Philipp Roth gaben je ein Wort mit für diesen neuen Weg.

Schon bald meldeten sich die ersten Stillegäste, die für einige Stunden oder einen Tag kamen oder an einem Oasentag teilnahmen.

Ab Oktober führten wir das Morgengebet wieder öffentlich durch. Seither kommen einzelne Personen regelmässig und beten mit uns. Die El Roi Schwestern sind jede Woche einmal da um mit uns zu beten. Wenn wir nicht da sind springen sie ein und vertreten uns für die Leitung vom Gebet.

Im Gespräch mit den El Roi Schwestern und dem Vorstand vom Haus im Klingental entschieden wir uns, den wöchentlichen Abendmahlsgottesdienst ab Januar 2019 wieder zu feiern. Wie früher gestaltet eine Pfarrperson den Gottesdienst mit Predigt und Abendmahl. Auch zu diesem Anlass findet sich jeweils eine Gruppe von 10 bis 20 Personen zusammen. Im

Anschluss lädt die Hausgemeinschaft zu einem einfachen Imbiss ein. Wertvolle Gespräche und familiäre Begegnungen runden den Abend ab.

Schon bald zeigte sich, dass einige Freunde gerne regelmässig helfen für die praktischen Arbeiten. Das ist eine grosse Entlastung, da wir alle 50 – 60 % in unserem Beruf arbeiten. So können wir Haus, Büro und Garten sauber und einladend halten für unsere Gäste. Auch Asylanten oder IV Bezüger fanden in ihrer Mithilfe eine sinnstiftende Beschäftigung.

Unterstützung im Gestalten vom Programm bekamen wir durch die Community El Roi, den Vorstand und Vereinsmitglieder vom Verein Haus am Klingentalgraben und Sr. Emmy von der Steppenblüte Gemeinschaft.

Eine grosse Ermutigung erlebten wir bezüglich Finanzen. Nach einem Morgengebet kam eine Teilnehmerin mit dem Singbuch zu uns. Sie hatte darin 1500.- gefunden! Wir danken dem unbekanntem Spender!

Viele Freunde freuen sich, dass die Gemeinschaft im Haus am Klingentalgraben weiterwirkt und das Haus ein Ort des Segens für Menschen und die Stadt ist. Viele positive Rückmeldungen auf die ersten zwei Infobriefe bringen diese Ermutigungen ebenfalls zum Ausdruck. Bis hin zu den Menschen, die am Gartentor stehen blieben und das schöne Haus mit Vorgarten betrachten. Ich bin überzeugt, dass sie nicht nur das Äussere sehen, sondern etwas von Gottes Gegenwart an diesem Ort spüren.

So will ich diesen Bericht mit einem grossen Dank an Gott abschliessen. Er hat uns gesegnet, geholfen und ermutigt in diesem ersten Jahr! Das ist ein grosses Geschenk und Vorrecht für uns alle, an diesem Ort wirken zu dürfen. Ein herzliches Danke auch an die Präsidentin Madeleine Monsch und den Kassier René Handschin, die uns mit ihren Gaben kompetent und freundschaftlich unterstützen und begleiten!

Silvia Gurtner
Leitung Huus am Brunne El Ro'i

Einige Zahlen im Überblick

Gäste insgesamt

- | | |
|--------------------------------|----------------|
| • 6 Oasentage | 25 Personen |
| • 8 Shabbat Feiern | 58 Personen |
| • Tagesgäste | 35 Personen |
| • Übernachtungen | 20 Personen |
| • 2 Kurse Exerzitien im Alltag | 5 / 7 Personen |
| • 8 Aufatmen | 10 Personen |
| • 8 Bibel getanzt | 55 Personen |
| • 8 Meditationsgruppe | 50 Personen |

Finanzen **April 2018 bis März 2019**

<u><i>Einnahmen</i></u>	<u><i>Ausgaben</i></u>
7400.-	5200.-

Überschuss wird verwendet für weitere Angebote und Betriebskosten

Einige Fakten im Überblick

Anlässe im Haus von anderen Gruppen

- Rahab Frauengruppe Grillfest im August 2018 mit 25 Personen
- Beherbergung 5 Teilnehmer am Kongress Gemeinschaft evangelischer Kirchen Europa (GEKE) für 6 Übernachtungen und Frühstück
- Seminar zum Enneagramm Anglican Church Freitag bis Sonntag Oktober 2018 mit 17 Personen ohne Übernachtung
- Gesprächskreis junger Frauen jeden Monat ab Oktober 2018 mit 4 - 5 Personen
- Writing Retreat Doktoranden Theologie im Mittwoch bis Freitag im November 2018 4 Personen mit Übernachtung und Vollpension
- Gassenessen der Regio Gemeinde Riehen Dezember 2018 mit 30 Personen
- Boxenstopp Mitarbeiter Stadtmission Kinderdienst Giessliweg Abendessen mit 15 Personen
- Stille Tag Kathrine Koop, Teach Beyond Germany mit 4 Personen im März 2019
- Regionalgruppe Ausbildungskurs Selbitz 3 Frauen im März 2019, 2 Übernachtungen mit Vollpension

Engagement ausserhalb

- Abendgebet Community El Roi
- Taizé Gebet
- Gebetsdienst Gellertkirche
- Kindernachmittag Giessliweg
- Oekumenische Ferienwoche Zinal